F. C. Steuerresultate der letzten Zuckercampagne.

Der große Ausfall im Ertrage der Rübenzuckersteuer für das Etatsjahr 1880/81, welcher sich nach der kürzlich veröffentlichten Uebersicht der Reichseinnahmen gegenüber dem Vorjahre auf 17½ Millionen M., gegenüber dem Ansatz im Etat sogar auf 19 Millionen M. beziffert, hat zu Erörterungen Anlaß gegeben, welche den Grund dieses Ausfalls wesentlich darin suchen, daß bei unserem heutigen Steuersystem beim Zuckerexport eine Ausfuhrprämie gezahlt werde, welche in Folge der außerordentlichen Steigerung des Exports im letzten Jahre das Erträgniß der Steuer empfindlich habe schmälern müssen. Diese Annahme ist indessen nur insofern berechtigt, als bei dem bestehenden Modus der Rübensteuerung und den seit ihrer Einführung eingetretenen Fortschritten der Technik allerdings die Zahlung einer Exportprämie aus der Reichskasse vorkommen kann; der diesjährige Ausfall kann dadurch allein aber nicht erklärt werden. Dafür ist vielmehr in erster Linie das Stadium entscheidend gewesen, in welchem sich die Rechnungsabwicklung gerade beim Schlusse des Finanzjahres befand. Für die Zahlung der Steuer wird den Fabrikanten ein Credit von sechs Monaten gewährt; die auf die Ausfuhr entfallenden Rückvergütungen werden binnen drei bis vier Monaten berichtigt. Diese schnellere Abwicklung der Bonificationsauszahlungen als der Steuereinzahlungen muß natürlich ihre Wirkung besonders stark bei einer ausnahmsweise hohen Ausfuhr äußern. Daß dies im Finanzjahre 1880/81 auch thatsächlich der Fall gewesen ist, beweist die Uebersicht über die zur Anschreibung gelangten Einnahmen (Soll-Einnahme). Die Soll-Einnahme aus der Rübenzuckersteuer, welche die creditirten Steuerbeträge einschließt, bleibt nämlich nach Abzug aller bisher angeschriebenen Bonificationen für 1880/81 nur um 5 Mill. M. gegen das Jahr 1879/80 zurück, während der Ausfall in der Ist-Einnahme, wie oben bemerkt, 17½ Mill. M. beträgt. Es läßt sich hiernach annehmen, daß im weiteren Laufe der Rechnungsabwicklung aus der Rübenzuckersteuer pro 1880/81 noch ganz erhebliche Summen in die Reichskasse fließen werden, nur werden sie die Bilanz des abgeschlossenen Finanzjahres nicht mehr verbessern, sondern dem neuen Finanzjahr 1881/82 zu Gute kommen. Man wird also mit dem definitiven Urtheil über das Resultat der Zuckercampagne 1880/81 für die Reichskasse noch einige Zeit zurückhalten müssen, und zwar um so mehr, als dabei noch andere Momente in Betracht kommen. In der Fachpresse der Zuckerindustrie ist bereits darauf hingewiesen, daß nach den sehr starken Zuckersendungen in das Ausland, welche die Exportconjunctur der letzten Monate veranlaßt hat, Deutschland möglicherweise im Laufe der nächsten Monate für seinen Consum selbst wieder Zucker vom Auslande werde beziehen müssen; hierbei würde die Reichskasse ihrerseits mit einer stärkeren Einnahme aus den Zuckerzöllen interessirt sein. Daneben ist aber auch die Möglichkeit einer bei der Theuerung der wichtigsten Lebensmittel eingetretenen Abnahme des Zuckerverbrauchs nicht ausgeschlossen. Ob die bisherige Einnahme aus der Zuckersteuer überdies auch durch eine Exportprämie geschmälert worden ist, läßt sich zur Zeit mit Sicherheit wohl weder verneinen, noch bejahen. Bei unserem System, welches den zur Verarbeitung gelangenden Rohstoff der Besteuerung unterwirft, ist das Vorkommen einer Exportprämie von dem Zuckergehalt der Rübe abhängig. Nun ist die letzte Rübenernte der Qualität nach unbestritten nicht günstig ausgefallen; die Zeitschrift „Die deutsche Zuckerindustrie" nimmt sogar an, daß diesmal zur Herstellung eines Centners Zucker 12 Ctr. Rüben erforderlich gewesen seien, wonach von einer Exportprämie überhaupt nicht die Rede sein könnte. Selbst wenn man die Ergebnisse der neuesten technischen Fortschritte, des Elutions- und des Osmoseverfahrens, noch so hoch veranschlägt, wird unter allen diesen Umständen für den bisher constatirten Ausfall die Exportbonification allein gewiß nicht verantwortlich gemacht werden können. Immerhin ist es im Interesse der Reichsfinanzen wie im Interesse einer dauernd gesunden Lage der Zuckerindustrie nicht zu beklagen, wenn dieser Ausfall zu einer genauen, aber unbefangenen Prüfung der Wirksamkeit unseres gegenwärtigen Zuckersteuersystems führt.

Halle, den 29. April.

— Der Aufsichtsrath der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn hat gestern Nachmittag eine Sitzung hier abgehalten. Es wurde, wie wir erfahren, in derselben festgestellt, auf die Stamm-Prioritäts-Actien 5 Proc. zur Vertheilung zu bringen und den Ueberschuß von 96,000 M. zu reserviren. Die nächste Generalversammlung findet am 17. Juni in „Stadt Hamburg" hier statt.

— Der „Halle'sche Mehlbörsenverein" hielt gestern Nachmittag seine diesjährige Generalversammlung in Kohl's Restaurant ab. Der Vorsitzende Herr Krone eröffnete die Versammlung, worauf der Vereinssecretär Herr Meißner den Jahresbericht erstattete. Die Einnahmen betrugen 166 Mk 80 Pf., die Ausgaben 100 M. 16 Pf. Der Verein ertheilte dem Secretär alsdann die Decharge. Der Vorstand wird für das nächste Jahr aus folgenden Herren zusammengesetzt sein: Krone, Emanuel, Meye, Gleisenring, Winter, Beyer jun., Meißner und Hugo. Der Jahresbeitrag wurde für Verkäufer auf 2 Mark und für Käufer auf 75 Pf. festgesetzt. Um gewissen Mißständen abzuhelfen, wurde als Zahlungsmodus der Börse bestimmt, daß bei Verkäufen gegen Kasse 1 Proc. Skonto gewährt wird, ferner eine Ausdehnung des Credites auf 6 Wochen zulässig ist, dagegen für Stundungen über diese Frist 6 Proc. Zinsen gezahlt werden müssen. Sonst ist aus dem Jahresbericht noch zu erwähnen, daß die Mitgliederzahl wieder gestiegen ist und jetzt 81 beträgt, wovon 56 Bäckermeister, daß ferner die Umsätze des Jahres gut gewesen und nach außen neue Verbindungen angeknüpft worden sind. Die Geschäfte haben sich glatt abgewickelt, so daß das Börsengericht nicht einmal in Thätigkeit zu treten brauchte. Die Börsenberichte sind von den Zeitungen kostenfrei genommen worden.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.
(Strafkammer-Sitzung vom 27. April.)
(Schluß.)

Der wegen Diebstahls mit Zuchthaus vorbestrafte, erst im vorigen Herbste aus der Strafanstalt entlassene Dachdecker Friedrich Wilhelm Nuhahn aus Delitzsch stahl in der Nacht vom 27. zum 28. März d. J. dem Maurer Petrick zu Hohenleina ein Schwein aus dem Stalle. Schon war er mit seiner Beute beinahe bis an das Ende des Dorfes gekommen, als ihn der Nachtwächter überraschte. Er war so verständig, sich auch im Termine schuldig zu bekennen, und wurde nur mit 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust gestraft.

Der Lehrer Wurm, früher in Großwig, hatte sich bei dem Wirthe Heinrich daselbst in Kost gegeben und war ihm dafür einiges Geld schuldig geworden, was er bis zum Herbste v. J. bis auf etwa 120 M. abgetragen hatte. Heinrich mahnte ihn damals und wandte Wurm sich nun an den Commissionär Carl Schmutzler in Schaffstedt, der ihm anfänglich den Rath gab, einzuwenden, er sei bei Contrahirung der Schuld minderjährig gewesen, außerdem sei sie verjährt. Wurm war natürlich zu anständig, darauf einzugehen, Schmutzler nahm aber nun die Sache selbst in die Hand, indem er 2 Briefe an Heinrich schrieb, die eine Art Aufforderung enthielten, von seiner Forderung abzustehen, widrigenfalls der Staatsanwalt das Uebrige klar machen werde. Heinrich faßte die Sache anders auf, denuncirte und wurde Schmutzler wegen versuchter Erpressung zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Dem Orgelspieler Carl Beutler in Halle wurde am 4. Sept. v. J. die Wohnung gekündigt und er kam dabei mit dem Vicewirth Maurer Rennsberg in Wortwechsel, der zu Thätlichkeiten führte und wobei Beutler den Renneberg mißhandelte. Er war dafür vom hiesigen Schöffengericht zu 30 Mark Geld event. 6 Tagen Gefängniß verurtheilt und fand die Kammer, an welche er sich berufend gewendet hatte, nach wiederholter Beweisaufnahm daran nichts zu ändern.

Der Marktheifer August Schulze aus Berlin wurde im Nov. v. J. in Gräfenhainchen unter dem Verdachte der Hehlerei verhaftet. In der Nacht vom 3. zum 4. Dec. machte er einen Fluchtversuch, indem er den Ofen einriß und die Heizöffnung zu erweitern suchte. Sein Vorhaben wurde aber entdeckt und er gestern wegen Sachbeschädigung aus § 303 des Strafgesetzbuchs zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Montag, den 2. Mai cr. keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Gneist.

Vermischtes.

— [Der letzte Sprößling Lavater's.] Am 25 d. starb in Paris der letzte Nachkomme Lavater's, des genialen Physiognomikers, Herr Leopold Lavater, ehemaliger Stabsofficier und Ritter der Ehrenlegion. Derselbe, ein ausgezeichneter Ingenieur, beschäftigte sich mit der Erfindung eines ganz neuen und höchst sinnreichen Druckverfahrens als ihn der Tod überraschte.

— [Denkmal für den Entdecker der Petroleumquelle.] Bei der am 14. April erfolgten Einweihung der neuen Oelbörse in Titusville wurde beschlossen, dem Entdecker der Petroleumquellen, Oberst Dranke, ein Denkmal daselbst zu setzen.

— [Für Chios] wurden in London bis zum 27. d. 16 850 Lstrl. (= 337.000 M.) gesammelt.

— [Kugelsicherne Metallplatte.] In Leipzig hat man Versuche mit einer von einem ehemaligen Artillerieofficier construirten leichten Metallplatte (Stahl) angestellt, welche, vor der Brust getragen, die edleren Körpertheile vor den Wirkungen der Feuerwaffe schern soll. Es wurden 11 Schuß auf die Platte abgegeben, von denen acht trafen und zwei dieselben durchbohrten. Als mißlungen kann dieser Versuch nicht bezeichnet werden und man hofft durch einige Aenderungen die Platte noch vollkommen sicher gestalten zu können.

— [Verunglückt.] Am Nachmittage des 26 d. fanden Bauern in Liebenau in der Nähe von Graz den jungen Grafen Theodor Auersperg, den einzigen Sohn des verstorbenen Grafen Anton Auersperg (Anastasius Grün), bewußtlos auf der Straße liegen. Er wurde nach Graz ins Palais gebracht, kam aber bis Abend nicht zum Bewußtsein. Die Aerzte constatirten eine starke Gehirnerschütterung. Der im 23. Jahre stehende Graf war mit einem Springpferde ausgeritten und dürfte beim Sprunge über eine Barrière gestürzt sein.

Die Familien-Tragödie in der Esterhazygasse zu Wien.

Wir haben bereits nach einem Telegramm jene fürchterliche That gemeldet, durch welche ein wiener Schuhmacher seiner Frau und seinen vier Kindern das Leben genommen. Der unglückliche Mann heißt Veigl, ist 43 Jahre alt und wird als ein ordentlicher Mensch bezeichnet. Seine einzige Leidenschaft war der Genuß einiger Gläser Schnaps täglich, doch ist er nie betrunken gesehen worden. Die Eheleute lebten in friedlicher Ehe und das Motiv des fürchterlichen Verbrechens scheint einzig Nahrungssorgen gewesen zu sein. Seine Familie zu tödten, scheint Veigl schon längere Zeit geplant zu haben, und im Laufe des 27. dürfte der Gedanke zum Entschlusse gereift sein. Als nämlich in den Vormittagsstunden ein Schleifer im Hofe erschien, um Arbeit zu suchen, eilte Veigl in die Küche, holte ein großes Tranchirmesser und gab es dem Schleifer mit dem Auftrage, die Schneide recht scharf zu machen. Beim Abholen prüfte Veigl genau die Schärfe des Messers und schien damit zufrieden zu sein. Der Sicherheitsmache-Inspector Müller war der Erste, welcher nach der That das Zimmer betrat. Bei seinem Eintritte erhob sich Veigl ein wenig und starrte ihn mit gläsernen Augen an. Auf die Frage, was er mit seinen Kindern gethan habe, sagte er, daß er seine Kinder und seine Frau zu lieb gehabt und deshalb habe er sie umgebracht. Unaufgefordert erzählte er sodann in abgebrochenen Sätzen, daß er zuerst seine Frau, während sie noch schlief, getödtet, damit sie ihn später nicht stören könne. Dann habe er seine Kinder dem Alter nach aus dem Bette genommen, auf einen Sessel nächst der Thür gelegt und ihnen den Hals abgeschnitten. Nachdem dies geschehen, habe er sie wieder der Reihe nach so in das Bett gelegt, wie sie des Nachts zu schlafen pflegten. Darum befand sich auch unmittelbar vor der Thüre an der Stelle, wo Veigl seine Kinder abgeschlachtet, eine große Blutlache. Da man vermuthete, Veigl habe sich vergiftet, indem man auf dem Tische noch die Flasche mit einem kleinen Rest Schnaps vorfand, reichte man ihm Brechmittel; erst später fand man die Wunde, die sich Veigl in der linken Seite der Brust beigebracht. Den Kindern hat Veigl mit großer Kraftanstrengung den Hals und die Wirbelsäule durchschnitten, so daß der Kopf nur noch durch die Haut und die Nacken-Muskeln mit dem Rumpfe zusammenhing. Der Frau hatte er den Kehlkopf und den Hals bis auf den Wirbel durchschnitten. Seine eigene Verletzung ist ärztlichem Ausspruche zufolge eine leichte. Veigl hat die Blutthat, so wie wir sie oben wiedergegeben und wie er sie Vormittags erzählt, gestanden. Nach 6 Uhr Abends wurden die Leichen der vier Kinder zusammen in einem und die Leiche der Frau in einem zweiten Spitals-Handwagen in die Todtenkammer des Allgemeinen Krankenhauses übertragen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Magdeburger Bau- und Creditbank. Die am 26. cr. abgehaltene Generalversammlung beschloß, eine Summe von 1,509,900 M. durch Rückkauf von Actien zum Maximalbetrage à 75 Proc. incl. Zins von dem Gesellschaftsvermögen abzustoßen, dem Verwaltungsrathe der Gesellschaft aber Zeit und Art der Ausführung dieses Rückkaufes zu überlassen.

Hamburg, 28. April. Heringe. Schott. Matjes-, am Sonnabend pr. „North Star" von Leith angekommene 96½ und 27½ Tonnen fanden prompt Käufer, dagegen ist von den am Dienstag pr. „Berlin" eingetroffenen 56½ Tonnen noch nicht alles verkauft. Schott. Voll- bei mäßiger Bedarfsfrage im Werthe unverändert. Norweg. Fett- ohne Umsätze von Belang.

Leipzig, 28. April. Weizen netto loco hiesiger 223—237 M. bez., fremder — M., mit Auswuchs 180—216 M. bz. Roggen netto loco hiesiger 220—230 M. bez., mit Auswuchs 206 bis 212 M. bz. Gerste netto loco 160—190 M. bez. Hafer netto loco hiesiger 160—170 M. bez. Mais netto loco rumänischer — M. bz., amerikanischer 152 M. bez., neuer ungarischer 150 M. bez. Raps netto loco — M. per 1000 Kilo. Rapskuchen netto loco 14,50 M. nom. Rüböl netto loco 62,50 M. bz., per April-Mai 52,50 M. Br. per 100 Kilo. Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß, loco 53,60 M. G.

Berlin, 27. April. Weizen 23,00—23,20 M., Roggen 21,00—21,50 M., Gerste 19,80—20,60 M., Hafer 17,60—18,00 M., Richtstroh 6,00—7,00 M., Heu 6,20—9,20 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 5,00—6,25 M. per 100 Kgr. Rindfleisch 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,60—3,00 M.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Misericordias domini, den 1. Mai, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Sup. Lic. Förster. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Archidiac. Pfanne. Montag vorm 9 Uhr Derselbe. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Oberpred. Sickel. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Communion Oberdiac Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diac. Nietschmann Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nach der Predigt Beichte und Communion Diac Nietschmann. — **Hofspitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann Sonntag vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindermissionsstunde Pastor Jordan. Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Hilfspred. Ecke. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Pfaffe. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hilfspred. Dondorf. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde Pastor Knuth. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz. Nach der Predigt Vorbereitung und Communion Dompred. Beelitz. Abends 5 Uhr Derselbe. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Caplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Woker. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Sonntag Nachm. 3 Uhr Predigt. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein)** „an der Glauchaischen Kirche Nr. 12", vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 28. April.

Aufgeboten: Der Böttchermeister J. G. Kunze und J. M. F. Spruna (Lauchstädt).

Eheschließungen: Der Rittergutsbesitzer E. Fritze und J. Ormler (Tiefensee und Poststraße 8).

Geboren: Dem Schieferdecker M Horlach ein S. (Saalberg 9). Dem Handarb. W. Meye ein S. (Oberglaucha 41). Dem Handarb. O. Reichelt eine T. (gr. Ulrichstr. 52). Dem Victualienhändler M. Bock eine T. (Freudenplan 2). Dem Schneidermstr. W. Gottschalk ein S. (Leipzigerstr. 33). Dem Kassenboten F. Fiedler ein S. (alte Promenade 2b). Dem Restaurateur C. Trautich ein S. (neue Promenade 8). Dem Handarb F Krause eine T. (Wittelmstr. 4).

Gestorben: Des Hutmacher A. Tenner T. Margarethe, 2 J. 4 M. 6 T. Bastlarmeningitis (Schmeerstr. 14). Des Handarb. G. Klaus Ehefrau, Magdalene geb. Matthias, 41 J. 2 M. 17 T., Entkräftung (Klinik). Die Wittwe Amalie Schurig geb. Michaelis, 35 J. 3 M. 23 T., Magenkrebs (Klinik). Des Schlosser C. Matthes S. Wilhelm, 10 M. 4 T., Stimmritzenkrampf (kl. Sandberg 18). Eine unehel T., 4 M. 6 T., Krämpfe (am Bahnhof 8).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. April.

Stadt Hamburg. Frau Witte m. Tochter a. Schmalkalden; Bergrath Mentzel a. Dürrenberg; Intendantur-Ass. Scheer a. Berlin; Rittergutsbes. Kuhs a. Wormlage; Commerzienrath Kade a. Sorau; Frau Heinecke m. Töchter a. Hilobott i/Posen; Kaufleute: Bauer, Kirmeß a. Frankfurt a/M.; Scheeler, Lampe, Ebeling a. Hamburg; Kirmes a. Köln; Schramm a. Nördlingen; Ulanus, Mertens a. Berlin; Zapf a. Dillingen; Barclay a. Glasgow.

Kronprinz, v. d. Osten u. Gem. a. Berlin; Landw. Schürmann a. Münster; Revisor Wilke a. Aachen; Partik. Krüger a. Fürstenberg; Rentier Knoblauch a. Nürnberg; Kaufleute: Heinke a. Hanau; Dunker a. Bremen; Lucke a. Aschaffenburg; Meister a. Magdeburg; Borchwitz a. Jena; Simon a. Berlin; Stülpner a. Coesfeld; Morgenroth a. Crossen.

Stadt Zürich. Oeconom Littmann a. Gotha; Zimmermstr. Stumpf a. Halberstadt; Ziegeleibes. Schneider a. Mittweida; Kaufleute: Müller a. Erfurt; Fänzer a. Dresden; Schnoff a. Leisnig; Unger a. Aschersleben; Blechschmidt a. Freiburg.

Russischer Hof. Arzt Dr. Hahn a. Wiesbaden; Officiere: von Berger a. Kassel; von Kurvesski a. Rokla; Fabrikbes. Hammerstein a. Dolle; stud. theol. Münch a. Göttingen; Baumstr. Witte a. Magdeburg; Leibjäger Giesecke a. Dessau; Kaufleute: Schuchardt a. Köln; Hartmann, Martini a. Berlin; Schmidt a. St. Christophe; Cohn a. Wörlitz; Folsing a. Kulmbach; Törmer a. Erfurt; Wittmann a. Hamburg; Struppert a. Leipzig.

Goldene Kugel. Haupm. Gieren a. Schweidnitz; Frau Hauptm. v. Kamnitz m. Begl a. Weißenburg i/Elsaß; Rittergutsbes. Keller u. Gem. a. Hannover; Jngen. Eggers a. Halberstadt; Calculator Mittendorf a. Berlin; Pharmaceut Lappe a. Neudietendorf; Kaufleute: Staub a. Augsburg; Lattke a. Schweidnitz; Klinke a. Altona; Menell a. Saar; Tegeler a. Plauen i/V.; Frank a. Magdburg.

Goldner Ring. Pastor Gedecke a. Lehrstedt; stud. agr. Carl Grath a. Wernigerode; Fabrikbes. Strunk a. Dortmund; Kaufleute: Heuntz, Münckenberg, Italiener, Herz, Croner a. Berlin; Salzer a. Ocker; Jadeck a. Herford; Fachs a. Chemnitz; Huth a. Magdeburg; Neumann a. Hagen; Hammerschlag a. Elberfeld; Römer a. Merseburg; Raacke a. Barmen; Böhme a. Sorau; Crürmann a. Aachen.

Stadt Berlin. Techniker Schneider a. Teutschenthal; Musiker Schradtz a. Leipzig; Frau Müller a. Aschersleben; Techniker Dietrich a. München; Verdehändler: Krumme a. Eisleben; Wolff a. Magdeburg; Controleur Richter a. Frankfurt a/O.; Ref. Schröder a. München; cand. phil: Nöckler a. Altenburg; Dr. Lange a. Greifswald; Kaufleute: Korte a. Frankfurt a/M.; Goldstein a. Mainz; Winkert a. Leipzig; Krug a. Hamm; Krüger a. Breslau; Heider a. Braunschweig; Haase a. Wetzlar.

Preußischer Hof. Juwelier Wiese a. Eisleben; stud. agr.: Breimann a. Beenburg; Hirsch a. Hannover; Gastwirth Kögel m. Schwester a. Bornstedt; Großhändler Walther a. Minden; Kaufleute: Haberecht a. Erfurt; Müller a. Nürnberg; Trautvetter a. Dresden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810430022/fragment/page=0001

Inventar-Auction.

Nächsten Dienstag den 3. Mai, von Vormittag 10 Uhr ab,
sollen bei dem Unterzeichneten in Kötzschau gegen gleichbaare Bezahlung folgende Gegenstände öffentlich versteigert werden:

2 Pferde, darunter ein 2jähriges Hengstfohlen, 1 Fleischerwagen mit Gatteraufsatz, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 2 Hackpflüge, 1 Frachtschlitten, 1 Rennschlitten, 1 Reinigungsmaschine, 1 Jauchenfaß, 1 Partie Kartoffeln u. Rüben, 1 Partie Dünger und sonstige andere brauchbare Gegenstände.

Auch ist die da befindliche Fleischerei gleichzeitig zu verpachten oder zu verkaufen. **F. Klötzer.**

Nadelholzpflanzen-Verkauf.

Aus der hiesigen Forstbaumschule sind abzulassen:
1. 100 Tausend Stück dreijährige Fichten (Rothtannen) pro Tausend 5 ℳ
2. 10 Tausend Stück dreijährige Weiß- (Edel) Tannen pro Tausend 6 ℳ

Die Pflanzen sind 20—30 cm. hoch und gut bewurzelt. Für Emballage werden nur die geringen Selbstkosten berechnet.

Waldeck b/Hettstädt, den 25. April 1881.
Der Förster Reinhardt.

Grundstücks-Verkauf.

Mein hier in **Gollme** b/Landsberg belegenes Grundstück, bestehend aus zweistöckigem Wohnhause, gr. Stallgebäude und ca. 3 Morgen gr. Garten, will ich sofort billigst verkaufen.

Bewerber wollen sich dieserhalb an mich wenden. **Franz Schulze.**

Ein Zimmergeschäft mit Dampfschneidemühle

nahe einer Großstadt, ist mit Kundschaft für 17,000 ℳ bei mindestens 4000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Näheres durch **E. Uhlrich** in **Grimma.**

Wohnhaus-Verkauf mit Restaurations- und Materialwaar.-Geschäft in Merseburg.

Ein neu und massiv erbautes 2stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Stallung, in einer frequenten Straße, worin Restaurations- und Materialwaaren-Geschäft betrieben wird, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch den Kreis-Auctions Commissar **Rindfleisch, Merseburg.**

Meine Selterwasserfabrik

mit Wohnungsräumen, jetziger Inhaber Herr **H. Böge,** ist anderweit sofort zu verpachten und per Michaeli zu übernehmen. Flaschenbiergeschäft damit verbunden. **Ad. Rosenmeyer, Jeßnitz i/Anh.**

Meine am **Wehlitz-Maßlauer** Wege belegenen Auen-Wiesen (ca. 12 Morg.) beabsichtige ich zu verpachten, eventuell im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Reflectanten bitte ich, sich mit mir in Unterhandlung zu setzen.

Schkeuditz, den 20. April 1881.
F. C. Hüthig.

Eine in einem größeren Dorfe gelegene **Schmiede** mit guter Kundschaft, soll veränderungshalber mit oder auch ohne Acker verkauft werden. Näheres zu erfragen bei
Rudolph Richter, Eisenhandlung, **Eisleben.**

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 348 Morg., Geb. gut, Inv. vorzüglich (mit 2 Nebenbranchen, Reingewinn jährl 6000 Thlr.), Preis 79,000 Thlr., Anzahl. 30 000 Thlr., Hyp. fest.

Ein Gut, 250 Morg., Geb u. Inv. vorzüglich. Preis 47,000 Thlr., Anzahlung 15—20,000 Thlr. Beide Güter Lehmboden, ½ St. von Bahn. Alles Nähere **Ferd. Friedland, Eilenburg,** Promenade 4.

Achtung!

In einem **großen** Dorfe soll plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber ein schönes noch neues **Haus-Grundstück** verbunden mit **flottem Materialwaaren-Geschäft** und **Restaurant-Garten** mit **Kegelbahn** billig (Selbstkostenpreis) verkauft werden. **Offerten** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** sub **W. T. 2898.**

Eine Besitzung

im Großherz. **Posen,** Zuckerfabrik-Gegend, ist preiswürdig mit 240 000 ℳ Anz. zu verkaufen. — Nur Selbstkäufer erfahren direkt vom Eigenthümer das Nähere unter **R. 159** per Annoncen-Exped. von **Rud. Mosse,** Breslau.

Ein in **Bitterfeld** an der Chausseestraße gelegenes größeres **Hausgrundstück** mit darin befindlichem Laden, Destillations- und Niederlagsgebäude, Wagenremise u. s. w., in welchem seit Jahren Destillationsgeschäft betrieben wurde und das sich zu jedem anderen Geschäft eignet, soll sehr preiswerth verkauft werden durch
G. Kiemle in **Bitterfeld.**

Restaurant Sachsenburg bei Trotha

bin ich beauftragt zu verkaufen.

Großes Geschäftshaus und Nebengebäude massiv und gut erhalten, geräumiger Hof nebst großem Garten in guter Lage an der Hauptstraße von Halle nach Trotha gelegen. Selbiges eignet sich auch zu anderem Geschäftsbetriebe: Bäckerei, Fleischerei, Gärtnerei, Bierbrauerei 2c. **C. Wolf, Halle a S., Merseburgerstraße 10.**

Fleischerei-Verkauf.

Wegen Todesfall ist ein **Eckhaus** mit großem Seitengebäude u. Einfahrt, bester Lage, worin lange Jahre die **Fleischerei** mit gutem Erfolg betrieben wurde, sowie mit vollständiger Einrichtung und Fleischer-Handwerkzeug, ferner ein drei Morgen großer Garten, vierzehn Morgen Feld, zwei Hauspläne, großer Scheune u. sämmtlichen Ackergerätschaften sofort aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer können sich direct an die Erben wenden. **Albert Berger, Düben, Mittelstraße 27.**

Ein hiesiges flottes **Materialwaaren-Geschäft** ist wegen Krankheit des Besitzers sofort durch mich zu verkaufen. **Schwennicke.** Privatsecretair, **Hettstädt.**

Familienverhältnisse wegen soll eine **Dampfziegelei,** gut gelegen, für 8000 Thlr. bei nur 3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Gef. Off. sub **L. 187** an die Expedition dieser Zeitung.

Mein in **Löbejün** belegenes
Materialwaaren-Geschäft

mit **Haus** und **Garten** ist günstig **zu verkaufen.**
Julius Eberius, Coethen.

Herrschaftliches Haus

mit Garten, schöne Lage, ist **sofort billig** zu verkaufen. **Näheres Jägerplatz 3, p.**

1200—1500 Thlr. auf gute Hypothek zum 16. Mai auszuleihen. Näh. zu erfragen **Steinthor 6, I. Etage.**

1800 Mark
werden **gegen Sicherheit** zu leihen gesucht. Näheres bei **J. Barck & Co.**

5000 Thlr. auf feine 1. Hypothek von Selbstdarleihern gesucht. Off. sub **F. 2960** an **J. Barck & Co.** erb.

13,400 Mark
zur 1. Hypothek, Hälfte der Feuertaxe, sofort zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **F. 376** an die Expedition dieser Zeitung.

64,500 Mark

sind nachweislich durch mich auf gute Hypothek in einzelnen Posten, nicht unter 4000 und nicht über 9000 Thlr. auszuleihen. **Fr. Hilbrecht,** kl. Sandberg 13.

6000 Mark auf **gute Hypothek** werden sofort **gesucht.** Offerten sub **Z. 2926** bei **J. Barck & Co.** abzugeben.

13500 Mark
sind zum 1. Mai d. J. im Ganzen oder getheilt auf Ackergrundstück, erster Hypothek, **zu verleihen.** Adresse zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [223

2 Buffetiers,

welche 300 Mk. Caution stellen können, werden sofort für ein Ausstellungs-Restaurant gesucht.
Offerten unter **K. 380** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kupferschmiede-Werkmeister

gesucht, der in Brennerei- u Brauereiarbeiten theoretisch u. praktisch zu Hause ist **Carl Hagist & Lion-Levy, Dortmund.**

Ein Pianofortebauer,

der im Stimmen perfect ist, wird zur Uebernahme eines sehr einträglichen, mit großer Landkundschaft verbundenen Pianofortegeschäftes in einer Stadt Hannovers (20,000 Einw., Bahnstation) gesucht. Auskunft ertheilt
Aug. Lehmann in Hohenmölsen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, mit guten Zeugnissen, bei einem Jägerbataillon ausgebildet, sucht Stellung als **Leibjäger Forstaufseher** 2c.
Offerten an **O. Maehnert (Haasenstein & Vogler).** Eisleben.

Einen Tapezirergehülfen
(in Zimmertapeziren geübt) sucht
G. Steuer, Tapezirer,
Leipzigerstraße 19, H. 1.

Einige tüchtige Wagenlackirer finden Beschäftigung.
R. Werner, Wagenfabr., Halle a/S.

2 Herren erhalten **sofort** Wohnung und Kost Kuhgasse 1, 2 Tr.

Bekanntmachung.

Zu der seit dem 1. October pr. erledigten hiesigen **Diakonatstelle** mit den **Pastoraten** zu **Mahdel** und **Frauenhorst,** mit welcher ein Einkommen von 2100 ℳ verbunden ist, hat sich noch immer kein Bewerber gefunden. Reflectanten auf diese Stelle wollen ihre Zeugnisse **bis zum 1. Juni cr.** an uns einsenden.

Herzberg, Reg.-Bez. Merseburg, den 19. April 1881.
Der Magistrat.
Kaul.

Ein junger Kaufmann,

militairfrei, sucht per 1. Juni cr. Stellung als

Buchhalter,

gleichviel welcher Branche. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Derselbe sieht weniger auf hohes Gehalt, sondern wünscht unter einem tüchtigen, routinirten Chef zu arbeiten. Gefl. Offerten sub **M. G. 282** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Schneiderlehrling
sucht **H. Ehrhardt,** kl. Sandberg 6

Einen **Lehrling** sucht **Ad. Scharf,** Schuhmachermeister, kl. Sandberg 1.

Ein anst. kräft. Hausbursche gesucht durch Fr. **Gutjahr,** Rathhausg. 7, II.

Eine alleinstehende reinliche Person, ältere Wittwe, zur Pflege der Kinder wird sofort gesucht.
Reflect. wollen sich schriftlich legitimiren und erhalten Näheres von
F. Lüdicke, Obermühle Hettstedt

Eine ält Wirthschafter., die Liebe zu Kind. hat, w. b. einem Wittwer St. d. **Frau Abst, Herrenstraße 20.**

In einem Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft ein junges anständiges **Mädchen** z. Erlernen gesucht. Offerten sub **D. G.** postl. Halle a/S. bis 5. Mai erbeten. [4381

Ein j. Mädchen im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Merseburgerstr. 10,** II.

Recht ord. Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort u. später Stellen.
Hausburschen suchen Stellen durch **Fr. Deparade, gr. Schlamm 10,** I.

Mehrere anständ Mädchen mitg. Att w. sof St. d Fr. **Gutjahr,** Rathhausg 7, II.

Für **Manufactur-Confection** in **Leipzig** geeignete Verkäuferin gesucht, mit Photographie **L. H. 10 postlagernd Leipzig.**

Arbeitsf. Mädchen vom Lande, mit mehrj. Attesten, suchen sof. Stelle. Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein jung. **Wittwer,** 26 J. alt, Vater zweier Kinder von 2 u. 3 Jahren, Hauseigenthümer und Besitzer eines Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege wieder zu **verheirathen.** Damen, welche geneigt sind, auf dieses ehrenhafte Gesuch einzugehen, wollen ihre Adresse in der Exp. d. Ztg. unter **A. 371** niederlegen.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Hebamme **Dietz** (früh. Gabelmann), Halle, hoher Kräm 1.

Neue Betten, zwei Stand, billig zu verkaufen **Schülershof 1, 1 Tr**

Restaurations-Möbel sind zu verkaufen kleiner Sandberg 10a, II.

Getragene Kleidungsstücke, alte Stiefeln kauft fortwährend zum höchsten Preise **C. Buchholz, Markt 26, rother Thurm,** neben der Wache rechts.

Eine fast neue Drehrolle
steht zu verkaufen **Karlstraße 26.**

Einspänniger Wagen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Neue u. gebr. Möbel
aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

Eine Ladeneinrichtung ist nebst den erforderlichen Gemäßen und Gewichten nebst einer Patent- und Handwaage preiswerth zu verkaufen bei **W. Hilpert, Thiemendorf** b/Brehna

Ebendaselbst ist ein stammhafter Hundewagen preiswerth zu verkaufen.

Zwei kleine
Ponny-Pferde

für Kohlgärtner 2c. passend, wovon **jedes gut einspännig geht,** auch auf Wunsch im Einzeln **mit oder ohne Geschirre** sind zu verkaufen und weist solche zu ganz **bill. Kaufpreise** nach
August Lippert,
Halle a/S., Kapellengasse 7.

Ein brauner Wallach,
gutes Wagen- und Ackerpferd, Veränderungshalber zu verkaufen
Halle a/S., Klausthorstraße 13.

Ein frommes Pferd,
flotter Gänger, wird sofort **zu kaufen gesucht.** Adressen mit Preis unter **D. 374** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Stamm Perlhühner
von hiesiger Ausstellung sofort preiswürdig zu verkaufen **Geiststraße 27.**

Kranken jeder Art
ertheilt Rath und Hülfe selbst bei **ganz veralteten Leiden und Gebrechen.** Meine Wohnung ist in **Halle, Spiegelgasse 13.** Sprechzeit jeden Vormittag
Bartcky, Apotheker.
NB. Das Wasser ist stets mitzubringen.

So vielerlei neue Heilmittel auch tagtäglich als ganz probat und unfehlbar angepriesen werden, immer wieder greifen die enttäuschten

Brustkranken

auf Original-Heilmittel zurück, welche seit langer Zeit bewährt, selbst in gefährlichsten Fällen **wirkliche** Erfolge erzielten, wie die **Sampson'schen Coca-Pillen** Nr. 1 der **Mohrenapoth. Mainz.** per Schachtel à 100 St. 3 ℳ. Von Heroen der Wis enschaft wie Al. v. **Humboldt, Tschudi** etc. persönlich, von pract. Aerzten 1000fach an Krankenbette erprobt, verdient die seit Jahrhundert en von den Peruanern vergötterte **Coca** ihren Ruf als erstes Heilmittel gegen **Asthma u. Brustkrankheiten** jeder Art mit vollstem Rechte, Prof. Dr. Sampson's Schrift über ihre Anwendung gratis: **Halle:** Dr. Jäger, Hirschapotheke, **Leipzig:** Paulcke, Engelapotheke.

Für Lungenkranke.
Heilanstalt u. Stahlbad
Sommer u. Winterkur
Reiboldsgrün
im Voigtl
Klimatischer Höhenkurort (2120').
Günstigste Erfolge bei Lungenschwindsucht, Katarrhen, Blutarmuth, Reconvalescenz, leichten Nervenkrankheiten. Prospecte u. Broschüre durch **Dr. Driver.**

Tetingen, 1. Dezember 1880.
b. Falkenberg i. Lothr.

Der N. Ismert, Ackerer, bedankt sich wegen Heilung seines Rheumatismus in dem Bein. Die Anwendung ihres **Balsam Bilfinger'** hat ihn wieder frei hergestellt im Alter von 65 Jahren. Auskunft ertheilt **Dr. v. Bilfinger,** Berlin. Probesache à 1 Mark durch denselben direct zu beziehen. Zu haben in sämmtlichen Apotheken u. Droguenhndlg.

Frostbeulen, Flechten, Schrunden, Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

G. CALLET & Cie
Theerschwefelseife
CHEMIKER
NYON b GENF.

Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsräthen geprüfte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen,** entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.

80 Pf. p. St. 3 St. v. 100 Gr. (gelbe Packet.)

in allen Apotheken Deutschlands, in Halle **Apotheke zum deutschen Kaiser; Adler-Apotheke (Peltz); Engel-Apotheke (Ludwig).**

Das von dem Wiener Specialarzt Dr. M. Deutsch verbesserte Oberstabsarzt Dr. Schmidt'sche
Gehör-Oel

heilt **jede Taubheit,** wenn sie nicht angeboren, beseitigt **Schwerhörigkeit** und **Ohrensausen sofort.**

Dasselbe ist mit Gebrauchs-Anweisung für **5 Mark echt und franco** zu beziehen **ausschließlich** aus dem **General-Depot** von
Julius Grätz, Wien,
II. Praterstraße 49.

500 Mk. Dem, der beim Gebrauch von **K. Kauffmann's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht, à Fl. **60 Pfg.** und **1 Mark.**

Alle ähnlich angebotenen Fabrikate sind Nachahmungen des meinigen.
K. Kauffmann, Berlin S. W.
General-Depot in **Halle** bei Herrn **Herm. Köhler,** gr Steinstr. 14.

Futterstroh à Ctr. ℳ 1,75,
Streustroh à Ctr. ℳ 1,50
hat abzulassen
Zuckerfabrik Körbisdorf.

Ziehung 3. Mai,
Haupt-**Geld**-Gewinn 60,000 Mk.
Dombau-Loose à 2 Mk.
Ernst Haassengier.

Dombau-Loose à 2 ℳ. Ziehung 3. Mai cr.
Hauptgeldgewinn **60000 ℳ** bei
J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Eis! Eis! Eis!

in großen und kleinen Posten verkauft täglich **frei Haus** und ab **Kühler Brunnen Ch. Grünewald.**

Ausverkauf.

Wegen Verlegung des Geschäfts offerire **ff. polnische Kiefern-Bohlen** und **Bretter** zu sehr bill. Preisen.
C. F. Mundin, Holzhandlung,
Halle a/S., Holzplatz 3.

Cordpantoffel
mit Tuchsohlen, sehr haltbares Fabrikat
für Frauen 7½ M., für Männer 8¾ M. pr. Dtzd.
Bei gröss. Abnahme noch billiger! Proben nur unter Nachnahme
S. Engelhardt in Zeitz Schuhfabrik in der Corrections-Anstalt.

Vereinszeichen u. Bänder

für **Krieger, Turner, Sänger** in allen Mustern und Farben stets am Lager. Auch werden Zeichen u. Medaillen auf Bestellung mit Inschrift schnell und billigst angefertigt bei
Gustav Uhlig, Halle a/S., untere Leipzigerstr.

Monogramm-Gummi-Stempel
von 1 Mk. an empfiehlt
Gummi-Stempel-Fabrik
Poststrasse 12
Eingang Rathhausgasse
Alfred Pfautsch, Halle

Centesimal-Brückenwaage

gebraucht, gut erhalt., gesucht. Schriftl. Offerten mit speciellen Angaben von Länge, Breite, Tragfähigkeit erbeten sub Chiffre **M. F. 281** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a S.**

Decorations-Pflanzen,

als: prachtvolle **Vorbeerbäume** (Kronen und Pyramiden), hochstämmige u. strauchartige **Oleander, Alpenrosen** in den schönsten Sorten, **Viburnum Tinus** (Laurus Tinus), **Aucuba** in allen Größen, **Aucuben, Evonymus, Dracaenen** 2c., bin ich willens zu soliden Preisen zu verkaufen. Genannte Pflanzen ertragen mehrere Grad Kälte und können in Kellern gut überwintert werden. **A. Krause,**
Bernburgerstraße 12, p.

Pianoforte.

Eine Partie noch gut erhaltene Pianoforte sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **gr. Berlin 14, part. I.**

Baumpfähle,

Bohnenstangen, Stollen, Latten, Harken, Schippenstiele, Dachsplinte, Dachpappe 2c. empfiehlt zu sehr **billigen Preisen**
Hermann Vogler,
nur **Wilhelmstr. 23,** nicht Harz.

Eis

jedes Quantum verkauft zu jeder Tageszeit **W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.**

G. Riedel's Kaiser-Bazar,

62. obere Leipzigerstr. 62.
Größte Auswahl von **Glas- u Porzellan,** anerkannt billigste Preise. 1000 Artikel 50 Pfg.

Bandsäge
für **Maschinenbetrieb** wird zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten unter **M. F. 2860** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Steudell u. Franz Gerlach (Crummensee u. Schlochau); Elise Lustig u. Lieut. Hans Schmidt (Soran); Agnes Löwenstein u. Max Löwenstein (Neuhaldensleben u. Neustadt-Magdeburg); Lina Wasmuß u. Theodor Meyer (Ampfurth und Wanzleben).

Vermählt: J. G. Rühlmann und Sophie Ortleb (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. Röntzsch (Eutritzsch); Hrn. Bahnmeister F. Haentjes (Walkenried) Zwill.-P.; Hrn. C. Jungermann (Erfurt); Hrn. Apotheker E. Krause (Oranienbaum); Hrn. Fr. Rode (Hannover); Hrn. Carl Seidel (Leipzig); Hrn. Carl Küster (Leipzig); Hrn. M. Knoche (Neustadt-Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Hptm. Ebeling (Berlin); Hrn. Adolph Grützmacher (Magdeburg); Hrn. R. Rohland (Magdeburg).

Gestorben: Buchhändler G. L. Greßler (Langensalza); Frau Domainenrath Ch. Helkring aus Suhl (Ohrdruf); Frau Friederike Heller (Leipzig); Frau Hofrath Kunze (Weimar); Frau Friedr. Kühn geb. Zachert (Havelberg.)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810430022/fragment/page=0002